

Z

Aus fremden Gärten

Herausgeber: Otto Hauser



Jedes Heft nur 50 Pfennig

In dieser erfolgreichen Sammlung bedeutender und interessanter ausländischer Dichtungen werden Mitte März folgende fünfzehn neuen Bände ausgegeben:

31. Sa'di. Der Fruchtgarten. Aus dem Persischen.

Abgeklärte orientalische Weisheit hat in keinem Werke so reinen und edel-volkstümlichen Ausdruck gefunden wie in diesem, das im ganzen persisch sprechenden Osten bis heute als Lesebuch dient.

32. Althebräische Gedichte.

Hier werden die wenig zahlreichen, aber umso wertvolleren Reste der Richter- und Königzeit vereint, das Deboralied, die Totenklage Davids um Saul und Jonathan usw. Alle Stücke sind textkritisch bearbeitet.

33. B. Björnson, Eine grausige Kindheitserinnerung. Gedichte und Lieder. Aus dem Norwegischen.

Björnson ist die wahre Inkarnation der norwegischen Art, der Wiking voll Liebe zur Heimat, und voll goldener Träume von fernen, fernsten Landen; der Gegensatz zu dem mischblütigen Ibsen.

34. Helene Swarth, Sonette. Aus dem Niederländischen.

Diese Gedichte kennzeichnen parnassianische Formvollendung, tiefe biblische Farbenglut und ein starkes visionäres Moment.

35. Charles van Lerberghe, Ahnungen. Dramolet. Aus dem Französischen.

Der grosse belgische Lyriker ist mit diesem Dramolet der Vorläufer Maurice Maeterlincks: dasselbe Motiv wie im „Eindringling“, die Nähe von etwas Furchtbarem, das die Menschen wittern und das unabwendbar über sie hereinbricht.

36. 37. John Milton, Das wiedergewonnene Paradies. Aus dem Engl.

Dieses von seinem Dichter eher höher eingeschätzte Werk als das bekanntere Epos wurde erst in jüngster Zeit richtig gewertet, als ein Kunstwerk von absoluter Vollendung, reinsten Schönheit, höchster Geistigkeit, innerster Lebensbeziehungen.

38. G. A. Becquer, Legenden. Aus dem Spanischen.

Die Legenden gehören zu der Gruppe romantischer Phantasmagorien, die in E. A. Poe, E. T. A. Hoffmann, Almquist ihre Vertreter haben; Becquer taucht die seinen in das typisch spanische leidenschaftliche Kolorit der Heiligenbilder Greco

39. Henry Beyle-Stendhal, Waterloo. Aus dem Französischen.

Leo Tolstoi schrieb über diese Episode: „Ich bin Stendhal wie kaum irgend jemand verpflichtet; ich schulde ihm die Kenntnis des Krieges. Wer vor ihm hat den Krieg auf diese Weise geschildert, das heisst so, wie er wirklich ist?“

40. 41. G. di Boccaccio, Der Dekameron. Erster Tag. Aus dem Italien.

Boccaccio wird hier in einer möglichst wort- und stilgetreuen Fassung dargeboten, die seine Eigenart schärfer hervortreten lässt, und in ihrer leichten Archaistik auch die bedenklicheren Geschichten mit reizvoller Würde umgibt.

42. 43. H. W. Longfellow, Evangeline. Aus dem Englischen.

Das volkstümlichste Werk der amerikanischen Literatur, in seiner Schlichtheit und Süsse, mit seiner rührenden Handlung und seinen einzigartigen Bildern aus dem noch jungfräulichen Amerika, ein Meisterwerk der tragischen Idylle.

44. 45. Dante, Die göttliche Komödie. 3. u. 4. Teil. Aus dem Italienischen.

Fortsetzung von Heft 13 und 14.

Bezugsbedingungen: Jedes Bändchen 50 Pfg. ord., 35 Pfg. à cond.

bar: 1-10 zu 35 Pfg. | 26-50 zu 30 Pfg. | 100 und mehr zu 23 Pfg.
11-25 zu 32 Pfg. | 51-100 zu 28 Pfg. | = Gemischter Bezug =

Vorzugsangebot bis 15. März:

1 vollständige Sammlung 1-45 } mit 50% Rabatt.
2 Bändchen 31-45 }

Alexander Duncker Verlag / Weimar